

## **Rede des Vorstands anlässlich der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2019**

**Dr. Stefan Rinck**

Vielen Dank, Herr Dr. Lechnitz.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Gäste,  
ich begrüße Sie herzlich zur ordentlichen Hauptversammlung  
2019 der SINGULUS TECHNOLOGIES AG.

Ich möchte Ihnen ergänzend zu den Worten von  
Herrn Dr. Lechnitz kurz den aktuellen Status unseres  
Unternehmens präsentieren und die Entwicklung des letzten  
Jahres reflektieren.

Mein Kollege Markus Ehret wird Ihnen dann die finanziellen  
Eckdaten von SINGULUS TECHNOLOGIES vorstellen.

Abschließend werde ich Ihnen unsere Pläne für die Zukunft  
erläutern.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre von SINGULUS TECHNOLOGIES,

sehr geehrte Damen und Herren,

in 2018 hat unser Unternehmen weiter an Dynamik hinzugewonnen und das Geschäftsjahr positiv abgeschlossen. Die Umsatzerlöse und das operative Ergebnis – das EBIT – sind entsprechend unserer Planung angestiegen.

Die Umsatzerlöse wurden um rund 40 % gesteigert.

Das operative Ergebnis lag bei 6,8 Mio. €.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2018 wurde damit vollständig erfüllt.

Wir konnten ein deutliches Wachstum in den wichtigsten Arbeitsgebieten erzielen. Dies gilt besonders für unser größtes Arbeitsgebiet Solar.

Hier sind wir im Geschäftsjahr 2018 wiederum erfolgreich gewesen. In einem global wachsenden Energiemarkt sehen wir hier in den nächsten Jahren ein vielversprechendes Wachstumspotenzial für unser Unternehmen. Zusätzlich haben wir uns im Segment Halbleiter und den neuen Arbeitsgebieten Medizintechnik sowie Dekorative Schichten

mit unseren Produkten und entsprechenden Aufträgen sehr gut im Markt positioniert.

Der Solarmarkt bleibt für unser Unternehmen mittelfristig der wichtigste Markt.

Wie wir alle immer wieder in den Medien hören und lesen und auch schon selbst in unserem Umfeld sehen, wird eine gesicherte und nachhaltige Energieversorgung zukünftig nur auf Basis von Erneuerbaren Energiequellen möglich sein.

Im Rahmen der laufenden Klimadiskussionen, der COP24, der jährlichen Konferenz der UN-Klimarahmenkonvention, wurde im November 2018 in einem Bericht die Machbarkeit einer europäischen Energiewende basierend auf 100 % Erneuerbaren Energiequellen dargelegt.

Diese neue wissenschaftliche Studie zeigt, dass eine Wende hin zu 100 % Erneuerbaren Energien gegenüber dem heutigen, konventionellen fossil-nuklearen System wirtschaftlich konkurrenzfähig wäre und die Treibhausgasemissionen noch vor 2050 auf null reduzieren würde.

Die Solarenergie übernimmt in diesem Szenario mit 62 % den größten Anteil an der Energieproduktion. Tatsächlich ist die



Photovoltaik schon heute in vielen Regionen der Welt die kostengünstigste Technologie zur Stromerzeugung und es kann eine starke Zunahme des Zubaus an Solarstromkapazitäten weltweit konstatiert werden.

Vor diesem Hintergrund setzen wir auf den immer stärkeren Einsatz der Erneuerbaren Energien mit einem Schwerpunkt in der Photovoltaik.

Wir glauben, dass wir hier in einem Bereich tätig sind, der sich noch auf sehr viele Jahre positiv entwickeln und starke Wachstumsraten zeigen wird.

Ich möchte jetzt auf unsere neuen Arbeitsgebiete eingehen, die sich sehr vielversprechend entwickeln.

Der Eintritt in den Markt für Medizintechnikanwendungen war aus Sicht von SINGULUS TECHNOLOGIES eine strategisch wichtige Portfolioerweiterung. Der Ende 2017 in der Medizintechnik verbuchte Auftrag von drei nasschemischen Prozessanlagen zur Fertigung von Kontaktlinsen führte im Jahr 2018 zu ersten Umsätzen und beeinflusste das operative Ergebnis positiv. Wir haben bereits Anfang Juni 2018 einen zusätzlichen Auftrag für die Lieferung einer weiteren Prozessanlage für die Fertigung von Kontaktlinsen unterzeichnet. Die Anlagen wurden an ein international

tätiges Unternehmen in der Medizinbranche geliefert.

Unsere internen Prozesse haben wir auf die hohen Ansprüche in der Medizintechnik an Beschaffenheit sowie Funktionalität und damit an die Qualität der Produkte wie auch der erforderlichen Herstellungs- und Bearbeitungsverfahren ausgerichtet und bieten weitere Produktionsanlagen für die Medizintechnik an. Im Speziellen sind das Produktionssysteme der Vakuum-Beschichtungstechnik, z. B. Kathodenzerstäubungsanlagen für verschiedenste Beschichtungen und Oberflächenbehandlungen.

Wir adressieren besonders mit unseren Vakuum-Beschichtungsanlagen für Dekorative Schichten weitere neue Märkte.

Die Vakuum-Beschichtungstechnik hebt sich deutlich von den traditionellen Beschichtungsprozessen z. B. in der Automobilindustrie ab und erfüllt somit alle Voraussetzungen, um die konventionelle und oft umweltschädliche Veredelung von Kunststoff-, Glas- und Metallbauteilen teilweise zu substituieren und die einzelnen Fertigungsschritte zu automatisieren. Generell sieht unser Unternehmen hier ein steigendes Interesse an solchen Lösungen. Die Veredelung



von Oberflächen mittels Vakuum-Beschichtungstechnik, auch Dekorative Beschichtung, eröffnet zahlreiche neue Anwendungen in der Automobil- und Kosmetikindustrie sowie u. a. in der Metallisierung von Gebrauchsgegenständen wie Kugelschreibern und Smartphones.

Im Januar 2018 hat unser Unternehmen den ersten Auftrag aus der Automobilindustrie für eine Produktionslinie des Typs DECOLINE II für die Veredelung von dreidimensionalen Kunststoffbauteilen wie z. B. Schalter und dekorativen Elementen im Kfz-Innenraum erhalten. Mit der DECOLINE II wird das Chrom (VI)-freie Beschichten von Bauteilen wirtschaftlich realisiert und insbesondere der Automobilindustrie werden weitere Kosteneinsparungen durch eine integrierte Fertigung und vereinfachte Logistik ermöglicht. Ein weiterer großer Vorteil ist die Umweltfreundlichkeit dieses Verfahrens.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat für diese Märkte die DECOLINE II entwickelt, die als Turnkey-Lösung Lackier- und Vorbehandlungsschritte in einen Produktionsablauf integriert und dabei die Teile automatisiert transportiert. Der in der DECOLINE II integrierte POLYCOATER wird auch als einzelne Vakuum-Beschichtungsmaschine angeboten und



veredelt im Vakuum dreidimensionale Kunststoffbauteile.

SINGULUS TECHNOLOGIES konzentriert seine Tätigkeit auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Maschinen und Anlagen im Bereich der Vakuum-Beschichtungstechnik, der Oberflächenbehandlung, der Nasschemie sowie der thermischen Prozesstechnik.

Wie Sie nochmals auf dieser Grafik sehen können, bieten wir Maschinen an, die weltweit in den Bereichen Solar, Halbleitertechnik, Medizintechnik, Consumer Goods und Optical Disc eingesetzt werden.

Unser Unternehmen hat sich in dem Wachstumsmarkt Photovoltaik sehr gut positioniert. Wenn sich die positive Marktentwicklung für die neuen Zellkonzepte bei CIGS und Heterojunction weiter fortsetzt, werden wir unsere Position im Segment Solar ausbauen und in den kommenden Jahren eine weiterhin positive Entwicklung des Geschäftsvolumens verzeichnen können.

Bei unserem größten Kunden, der China National Building Material Group Corporation – kurz CNBM – handelt es sich um ein chinesisches Staatsunternehmen. CNBM zählt zu den größten Herstellern hochtransparenter Frontgläser für Solarmodule und hat in den letzten Jahren seine Aktivitäten



auf dem Gebiet der Windenergie und Photovoltaik stark ausgebaut.

CNBM ist sehr an einer langfristigen Zusammenarbeit und Partnerschaft gelegen und hat uns am 21. September 2018 darüber informiert, dass im Rahmen einer Minderheitsbeteiligung in einem ersten Schritt rund 13,11 % Aktien, das heißt 1,16 Millionen Aktien, erworben wurden.

Am 22. Januar 2019 hat CNBM weitere 3,64 % Aktien übernommen.

Diese insgesamt 16,75 % Aktien werden durch die Triumph Science and Technology Group, eine 100 %ige Tochtergesellschaft von CNBM, gehalten.

Aufsichtsrat und Vorstand von SINGULUS TECHNOLOGIES sehen diese Beteiligung positiv, da mit diesem global tätigen Großkonzern ein wichtiger Kunde der Gesellschaft weitere Stabilität verleiht und das Wachstum in interessanten Märkten noch fördern kann.

Bevor ich Ihnen weitere Informationen über dieses Jahr und die zukünftige Ausrichtung gebe, wird Herr Ehret Ihnen nun die Finanzkennzahlen des Jahres 2018 vorstellen.



## **Markus Ehret**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen ordentlichen Hauptversammlung.

Wie von Herrn Dr. Rinck bereits erwähnt, konnten wir im Geschäftsjahr 2018 unsere Umsatzerlöse deutlich steigern und das vergangene Jahr mit einem positiven Ergebnis abschließen. In wichtigen Bereichen im Solarmarkt haben wir dabei eine führende Position im internationalen Wettbewerb erreicht.

Die Umsatzerlöse stiegen dabei im Konzern von 91,2 Mio. € um 39,8 % auf 127,5 Mio. €.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern – das EBIT – entwickelte sich in 2018 deutlich positiv auf 6,8 Mio. € gegenüber einem Minus von 1,2 Mio. € im Jahr 2017. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung hat sich auch das Periodenergebnis im Geschäftsjahr 2018 auf 0,8 Mio. € verbessert. Im Vorjahr lagen wir hier noch bei minus 3,2 Mio. €.

Die Prognose des Kapitalmarktes wurde damit für das

Geschäftsjahr 2018 vollständig erfüllt.

Wie Herr Dr. Rinck bereits erläutert hat, war besonders das Segment Solar sehr erfolgreich. Erfreulich sind aber auch die positiven Entwicklungen in den Bereichen Halbleiter, Dekorative Schichten sowie Medizintechnik.

Der Auftragseingang lag im Jahr 2018 mit insgesamt 86,8 Mio. € auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr mit 88,0 Mio. €. Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2018 betrug 66,0 Mio. €. Zum Ende 2017 waren hier noch große Teile der CNBM Aufträge im Auftragsbestand, die wir in 2018 bekanntermaßen abgearbeitet haben. Im Berichtsjahr wurde eine sehr zufriedenstellende Bruttomarge in Höhe von 28,1 % erzielt.

Hier sehen Sie noch einige Daten zu unseren Mitarbeiterzahlen.

Im Geschäftsjahr 2018 hat SINGULUS TECHNOLOGIES seine Belegschaft gezielt in einigen Gebieten aufgebaut. Für Schlüsselpositionen in der Entwicklung und Konstruktion sowie in der Inbetriebnahme wurden entsprechende Fachkräfte gesucht. Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern stieg auf 343 Personen zum 31. Dezember 2018. Dies stand hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Aufbau der Vertriebs-



und Service-Tochtergesellschaft mit Sitz in Shanghai, China. Im Inland betrug die Zahl der Mitarbeiter zum Jahresende 293 Mitarbeiter.

Die sehr niedrige Fluktuation in den vergangenen Jahren zeigt, dass SINGULUS TECHNOLOGIES mit seiner Unternehmenskultur und seinen Produkten ein attraktiver Arbeitgeber für motivierte und sehr gut ausgebildete Menschen ist. Wir werden als Vorstand alles tun, um dies zu erhalten und die Attraktivität der Gesellschaft als Arbeitgeber noch weiter zu verbessern.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren Kolleginnen und Kollegen der SINGULUS TECHNOLOGIES recht herzlich für ihr Engagement für unser Unternehmen bedanken.

Wie Sie wissen, arbeitet unser Unternehmen auf Ebene der Konzernrechnungslegung nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards – kurz IFRS. Hingegen sind wir auf Ebene der deutschen Einzelgesellschaft verpflichtet, nach den Regelungen des deutschen Handelsgesetzbuchs – kurz HGB – zu bilanzieren.

Wir machen heute den Großteil unserer Umsätze mit komplexen und sehr großen Anlagen. Diese werden nach unseren Kundenwünschen entwickelt, konstruiert, gebaut und

in langen Prozessen in mehreren Stufen vor Ort in Betrieb genommen und schließlich bis zum Produktionseinsatz gebracht. Damit erhalten wir dann unsere endgültige Abnahme der jeweiligen Produktionsanlage zusammen mit dem Protokoll zum „Final Acceptance Test“, dem sogenannten FAT. Solche Anlagen machen heute rund vier Fünftel unserer Umsatzerlöse aus.

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 29. November 2017 hatte der Vorstand bereits den hälftigen Verzehr des Grundkapitals gemäß § 92 Abs.1 AktG angezeigt. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 weist die SINGULUS TECHNOLOGIES AG nach HGB einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 29,9 Mio. € aus. Die Umsatzerlöse und Jahresergebnisse nach HGB blieben dabei im Geschäftsjahr 2018 hinter den Erwartungen zurück.

Warum war das so?

Die Grafik im Hintergrund zeigt Ihnen einmal den prinzipiellen Aufbau einer solchen Fertigung. Zahlreiche Fertigungsmaschinen von verschiedensten Lieferanten werden zu einer vollautomatischen Produktion von Dünnschicht-Solarmodulen verbunden. Diese Aufgabe war in dem chinesischen Fertigungsstandort in Bengbu nun konkret zu lösen. Die Fabrik in

Bengbu ist dabei die erste ihrer Art im Hinblick auf die neu entwickelten und in vielerlei Hinsicht verbesserten Anlagen. Im Zuge der Inbetriebnahme der gesamten Fabrik und dem Start der Produktion kam es nun zu unerwarteten Verzögerungen bei der Endabnahme der Maschinen dieses Großauftrags von CNBM.

So konnte, entgegen unserer damaligen Annahmen, in 2018 noch keine Endabnahme für die ausgelieferten Anlagen in Bengbu erfolgen. Im Geschäftsjahr 2018 entwickelte sich das handelsrechtliche Eigenkapital nach HGB damit weiter rückläufig, während wir die Umsatzerlöse samt Ergebnisanteilen nach IFRS ausweisen konnten.

In den vergangenen Wochen des neuen Geschäftsjahres sind nun die ersten finalen Abnahmen von Anlagen in Bengbu erfolgt und nach und nach werden nun sämtliche Abnahmen abgearbeitet.

Insgesamt gehen wir somit davon aus, dass weitere Großaufträge in 2019 von den jeweiligen Kunden in China abgenommen und dann gemäß HGB zu Umsatz und Ergebnis beitragen. Hieraus resultierend wird sich das Eigenkapital nach HGB im laufenden Geschäftsjahr 2019 zwar erholen, zum Jahresende jedoch voraussichtlich weiter negativ sein. Ein positives Eigenkapital unter HGB erwarten wir daher erst für das Geschäftsjahr 2020.



Bevor wir über die Segmente und die Zukunft sprechen, noch einige Informationen zum Verlauf des ersten Quartals 2019.

Der Umsatz im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern lag im ersten Quartal 2019 mit 20,8 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres von 17,3 Mio. €

Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entwickelte sich mit 1,1 Mio. € positiv. Das EBITDA lag mit 2,0 Mio. € ebenfalls deutlich über dem Vorjahr in Höhe von -1,2 Mio. €. Der Auftragsbestand von 57,0 Mio. € lag unter dem des Vorjahres. Der Vorjahreswert 2018 war im Wesentlichen von den großen Aufträgen für Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen beeinflusst worden. Der Auftragseingang von SINGULUS TECHNOLOGIES lag im ersten Quartal 2019 bei 11,8 Mio. € und damit unter dem Niveau des Vorjahres. Die liquiden Mittel der Gesellschaft sind ausreichend zur Finanzierung unseres operativen Geschäfts.

Gestatten Sie mir noch ein paar kurze Informationen zu unserer neuen Segmentstruktur.



SINGULUS TECHNOLOGIES konzentriert seine Tätigkeit auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Maschinen und Anlagen im Bereich der Vakuum-Beschichtungstechnik, der Oberflächenbehandlung, der Nasschemie sowie der thermischen Prozesstechnik und konnte sich mit diesen Technologien in den neuen Arbeitsgebieten Dekorative Schichten sowie Medizintechnik etablieren und mit diesen Produkten bereits im vergangenen Jahr mit Aufträgen im Markt positionieren.

Aufgrund dieser neuen Ausrichtung sowie der zunehmenden Bedeutung der neuen Arbeitsgebiete haben wir die Segmentstruktur dieser Entwicklung angepasst und verschiedene Aktivitäten in einem Segment mit der Bezeichnung Life Science zusammengefasst. Es handelt sich dabei um die Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Medizintechnik, Dekorative Schichten sowie Optical Disc. Die Segmente Solar und Halbleiter führen wir dabei selbstverständlich bereinigt weiter fort.

Für das laufende Geschäftsjahr 2019 erwarten wir insgesamt eine positive Entwicklung. Die Umsatzerlöse nach IFRS sollen im Geschäftsjahr 2019 in einer Bandbreite von 135,0 Mio. € bis 155,0 Mio. € liegen, und wir erwarten ein

operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern innerhalb einer Bandbreite von 6,0 Mio. € bis 11,0 Mio. €

Die wichtigsten Umsatz- und Ergebnisimpulse werden aus dem Segment Solar und hierbei aus den großen Projektaufträgen für Investitionen in Produktionslinien für CIGS-Solarmodule erwartet.

Bitte beachten Sie dabei, dass die Grundlage für die Prognose des Geschäftsjahres 2019 die Realisierung der laufenden sowie der Start der erwarteten neuen Projekte ist. Eine bedeutende Rolle spielen hier insbesondere die geplanten Erweiterungen bzw. neue CIGS-Standorte von CNBM. Ebenfalls sind größere Projekte im Solarbereich mit anderen Kunden Teil der Planung. Der Vorstand geht somit aus heutiger Sicht in seiner Prognose für das Geschäftsjahr 2019 davon aus, dass die Unterzeichnung der Lieferverträge und der Erhalt der entsprechenden Anzahlungen voraussichtlich in den kommenden Monaten erfolgen werden. Wir sind uns darüber im Klaren, dass wir eine Abhängigkeit von unseren chinesischen Kunden im Solarbereich haben. Daher treiben wir unsere Diversifikation auch insbesondere in dem neuen Segment Life Science voran.

Unsere Strategie dazu wird Ihnen Herr Dr. Rinck gleich noch



erläutern.

Werfen wir nun noch einen Blick auf die Entwicklung unserer Aktie. Wie Sie sehen, besteht ein großes Interesse an unserer Aktie.

Unser Unternehmen hat aktuell einen Streubesitz von 62,35 %.

Folgende institutionelle Anleger bzw. Unternehmen sind nach ihren aktuellen Meldungen bei uns investiert:

- Triumph Science and Technology Group, die 100 %ige Tochtergesellschaft von CNBM mit 16,75 %
- Clemens Jakopitsch mit insgesamt 6,21 %
- Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung: 4,97 %
- Janus Henderson Group plc (TR European Growth Trust plc): 3,54 %
- Oppenheimer Global Opportunities Fund: 3,16 %
- IP Concept (Luxemburg) S.A.: 3,02 %

In den vergangenen Monaten konnten wir dabei ein wachsendes Interesse von großen, internationalen Fonds gerade auch aus Großbritannien und den USA verzeichnen. Wir arbeiten daran, für die Investorengruppe wieder attraktiv



zu werden, um hier noch mehr Nachfrage nach den Aktien der SINGULUS TECHNOLOGIES AG zu generieren.

Ich darf mich jetzt bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.

Herr Dr. Rinck wird Ihnen nun Näheres über unsere Strategie und unsere Entwicklung in unseren bestehenden und vor allem auch in den neuen Märkten berichten.

Herzlichen Dank

**Dr. Stefan Rinck**

Vielen Dank, Herr Ehret.

Der wichtigste Zielmarkt für unser Unternehmen ist heute und sicher noch in den kommenden Jahren der Solarmarkt!

Nach den Analysen der Unternehmensberatung IHS Markit wird der Photovoltaik-Zubau für das Jahr 2019 bei einem Zuwachs von 18 % und damit 123 GW neu installierter Photovoltaik-Leistung liegen. Es wird erwartet, dass die Märkte außerhalb Chinas

wieder an Bedeutung gewinnen und zwei Drittel der neu installierten Photovoltaik-Leistung von dort kommen wird.

Allein China plant für das Jahrzehnt 2021 bis 2030 jährliche Photovoltaik-Zubauzahlen von 80 bis 160 GW. Bei der Windkraft sollen sie zwischen 70 bis 140 GW liegen. Photovoltaik und Windkraft sollen damit bis 2050 der Kern des landesweiten Energiesystems werden.

IHS Markit geht davon aus, dass Argentinien, Ägypten, Südafrika, Spanien und Vietnam insgesamt 7 % des weltweiten Zubaus erreichen. In den USA wird 2019 ein Wachstum des Marktes um 28 % erwartet.

Vor dem Hintergrund, dass wir aus der Kernenergie und aus den fossilen Energiequellen austreten, geht der Verband SolarPower Europe in seinem aktualisierten „Global Market Outlook 2019 bis 2023“ von einem starken Wachstum des globalen Photovoltaik-Marktes aus. Für die fünf Jahre sagt SolarPower Europe eine neu installierte Leistung von 800 Gigawatt voraus. Rund 129 Gigawatt neu installierte Photovoltaik-Leistung seien allein 2019 zu erwarten. In seinem Szenario erwartet SolarPower Europe, dass der globale Zubau 2020 bei 144 Gigawatt liegen wird und sich anschließend von Jahr zu Jahr leicht bis auf 180 Gigawatt 2023 erhöht.

Die Rahmenbedingungen sprechen somit aus Sicht der Gesellschaft weiter für ein kontinuierliches Wachstum im Bereich

Photovoltaik. Für das Erreichen einer immer höheren Effizienz bei den modernen Zellkonzepten spielt die Oberflächenbehandlung und die Vakuum-Dünnschichttechnik, die SINGULUS TECHNOLOGIES anbietet, eine wichtige Rolle. Dies gilt sowohl für Prozesse der Dünnschichttechnik als auch für den Einsatz bei der Herstellung neuer kristalliner Zellkonzepte wie z. B. Heterojunction.

Im Bereich der kristallinen Solarzellen geht SINGULUS TECHNOLOGIES mittelfristig von einer Bewegung des Marktes hin zu hocheffizienten kristallinen Solarzellen, z. B. basierend auf der Heterojunction-Technologie – kurz HJT, aus. Dies ist ein Bereich, in dem SINGULUS TECHNOLOGIES eigene Anlagen für die Zellproduktion anbietet und mit der SILEX II eine gute Marktposition in den wesentlichen Märkten außerhalb Chinas hat.

Wir haben speziell für Heterojunction in den letzten Wochen an ein großes Unternehmen in China die ersten Vakuum-Beschichtungsanlagen zur Kathodenzerstäubung verkauft. Mit der GENERIS PVD Vakuum-Kathodenzerstäubungsanlage setzen wir neue Akzente in der Beschichtungstechnik, die eine Qualitätssteigerung der Solarzellen ermöglichen und gleichzeitig die Fertigungskosten senken. Die GENERIS PVD ergänzt damit unser bisheriges Angebot der SILEX II, die sich bei

nasschemischen Prozessen bei der Herstellung von Heterojunction-Solarzellen zu einer Benchmark entwickelt hat.

Das Geschäft im Segment Solar soll auch im Jahr 2019 wachsen. Voraussetzung hierfür ist im kommenden Geschäftsjahr die Abarbeitung der bereits erteilten Aufträge des Kunden CNBM. Die Gesellschaft ist dabei, mit dem Kunden auf der Basis der im November 2018 unterzeichneten LOI detaillierte Lieferverträge zu erarbeiten. Die Produktion und Lieferung der Anlagen für die drei Standorte sollen zu großen Teilen in den Jahren 2019 und 2020 erfolgen.

Wie sehen unsere Erwartungen für die anderen Arbeitsgebiete aus?

Die Strategie unseres Unternehmens ist darauf ausgerichtet, unsere Kernkompetenzen in der Verfahrenstechnik und im Maschinenbau zu nutzen, um über innovative Maschinen- und Anlagenkonzepte weitere Marktanteile in unseren wichtigsten Märkten – allen voran in Solar – zu erschließen.

Diversifizierung und eine verbreiterte Angebotspalette sind aber wichtig für unser Unternehmen.

Im Segment Halbleiter haben wir Anlagenplattformen für verschiedene Anwendungen in der Halbleitertechnik etabliert.



SINGULUS TECHNOLOGIES adressiert momentan in diesem Markt Nischen mit Spezialanwendungen. Wir konzentrieren uns auf Anwendungen im Bereich Sensorik, bei Mikrospannungsleitern für Chips und für das Aufbringen von kritischen metallischen Schichtsystemen für Dünnschichtprodukte im Bereich der Halbleiterindustrie.

SINGULUS TECHNOLOGIES ist in diesen Märkten als Anbieter von Spezialmaschinen international wettbewerbsfähig. Das Unternehmen sieht hier insgesamt auf Basis der entwickelten Anlagenkonzepte TIMARIS und ROTARIS ein gutes Potenzial für die Zukunft und eine Diversifizierung der Umsatzerlöse.

SINGULUS TECHNOLOGIES bündelt im neuen Segment Life Science die Produktlösungen für Medizintechnik, Dekorative Schichten sowie die Anlagen- und Servicelösungen des Arbeitsgebiets Optical Disc.

Seit Ende 2017 verkaufen wir erfolgreich Produktionslösungen für die Medizintechnik. Die 2017 und 2018 in der Medizintechnik verbuchten Aufträge im zweistelligen Millionenbereich für den Verkauf von Prozessanlagen zur Bearbeitung von Kontaktlinsen waren erste Erfolge und damit ein gelungener Start in diesem Markt. Die neue Prozessanlage MEDLINE Clean von SINGULUS

TECHNOLOGIES reinigt Kontaktlinsen von Materialresten und beschichtet die Linsen anschließend in einem weiteren Prozessschritt. Die Produktionsanlage ist modular aufgebaut und kann für die unterschiedlichsten Applikationen außerhalb der Ophthalmie verwendet werden.

Anfang April 2019 haben wir von einem europäischen Kunden einen zusätzlichen Auftrag für die Lieferung von zwei Prozessanlagen zur Reinigung von medizinischen Produkten erhalten. Damit hat sich unser Unternehmen weiter im Markt für Medizintechnik gut positioniert. Wir arbeiten intensiv daran, auch Vakuum-Beschichtungsanlagen für Anwendungen in der Medizintechnik zu etablieren. Im laufenden Jahr erwarten wir weitere Aufträge für Anlagen in der Medizintechnik.

Ein weiterer Fokus in diesem Segment liegt bei Vakuum-Beschichtungsanlagen für die Veredelung von Oberflächen. Die Vakuum-Beschichtungstechnik hebt sich deutlich von den traditionellen Beschichtungsprozessen ab und bringt alle Voraussetzungen mit, um die konventionelle Produktveredelung von Kunststoff-, Glas- und Metallbauteilen ressourcenschonender zu gestalten. Generell sieht das Unternehmen ein steigendes Interesse an neuen, umweltfreundlichen und kostengünstigen Lösungen für die Veredelung von Oberflächen in der Automobil-,



Konsumgüter- und Verpackungsindustrie. Wir haben dieses Jahr bereits Bestellungen für eine Produktionslinie des Typs DECOLINE II zur Veredelung von dreidimensionalen Bauteilen sowie für Vakuum-Beschichtungsanlagen des Typs POLYCOATER verbuchen können.

Europäische Kunden aus der Kosmetikindustrie haben sich für die umweltfreundliche und kostengünstige Produktionslösung von SINGULUS TECHNOLOGIES entschieden. Die eingesetzten Verfahren sind gegenüber der Galvanik besonders umweltfreundlich. Für die Kosmetikindustrie bietet der POLYCOATER aufgrund seiner Flexibilität die Möglichkeit, verschiedenste Produkte zu veredeln.

SINGULUS TECHNOLOGIES ermöglicht mit dem POLYCOATER das wirtschaftliche Chrom (VI)-freie Beschichten von Bauteilen. Dieses Verfahren kann neben Anwendungen in der Kosmetikindustrie auch in Zulieferbetrieben der Automobilindustrie für Einbauteile in Chromoptik für Bedienelemente eingesetzt werden.

Das neue Segment soll sich insgesamt positiv entwickeln und zum Umsatz und Ergebnis beitragen.



Sehr geehrte Damen und Herren,

erlauben Sie mir zum Ende noch ein Resümee. Wir haben wichtige Schritte nach vorne getan und konnten das Jahr 2018 erfolgreich abschließen.

SINGULUS TECHNOLOGIES plant für den Konzern nach IFRS für das laufende Jahr 2019 eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr.

Die Umsatzerlöse sollen im Geschäftsjahr 2019 innerhalb einer Bandbreite von 135,0 Mio. € bis 155,0 Mio. € liegen bei einem deutlich positiven operativen Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Die wichtigsten Umsatz- und Ergebnisimpulse sollen natürlich wieder aus dem Segment Solar kommen, insbesondere aus den großen Projektaufträgen für Investitionen in Produktionslinien für CIGS-Solarmodule.

Der Vorstand geht in seiner Planung für das Geschäftsjahr 2019 davon aus, dass die Unterzeichnung der Lieferverträge und der Erhalt der entsprechenden Anzahlungen für die neuen CIGS Standorte voraussichtlich in den kommenden Monaten erfolgen.



Wir werden unsere Maschinen zielgerichtet auf der Basis unseres Know-hows zielgerichtet weiterentwickeln, für neue Anwendungen anbieten und unsere Arbeitsgebiete zu stabilen Umsatz- und Ergebnisträger machen.

SINGULUS TECHNOLOGIES war in 2018 wieder profitabel und wir wollen diesen positiven Trend verfestigen und weiter ausbauen.

Vielen Dank.

ENDE

– Es gilt das gesprochene Wort! –